



Elise Giskra, geb. **Hauschka**, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder **Carl** und **Elise** Nachricht von dem betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Sr. Excellenz des Herrn

Dr. Carl Giskra,

Sr. k. u. k. Apost. Majestät wirklicher geheimer Rath und Minister a. D.,
Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Classe und des Leopold-Ordens,
Grosskreuz des preussischen Kronen-Ordens und des Ordens der italienischen Krone, Ober-Curator der Ersten österreichischen Sparkasse, Ehrenbürger der Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien, der Landeshauptstadt Brünn und vieler anderer Städte und Märkte etc. etc.,

welcher nach langem schweren Leiden Sonntag den 1. Juni d. J., Früh 1 $\frac{1}{4}$ Uhr, im 60. Jahre seines Alters, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Dienstag den 3. Juni, 5 Uhr Nachmittags, von dem Trauerhause: Baden, Bergstrasse 70, in die Badener Stadtpfarrkirche überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe St. Helena in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 4. Juni, 10 Uhr Vormittags, in der vorgenannten Pfarrkirche gelesen.

Baden, am 1. Juni 1879.



Elise Giskra, geb. Hauschka, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder Carl und Elise Nachricht von dem betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Sr. Excellenz des Herrn

Dr. Carl Giskra,

Sr. k. u. k. Apost. Majestät wirklicher geheimer Rath und Minister a. D., Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Classe und des Leopold-Ordens, Grosskreuz des preussischen Kronen-Ordens und des Ordens der italienischen Krone, Ober-Curator der Ersten österreichischen Sparkasse, Ehrenbürger der Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien, der Landeshauptstadt Brünn und vieler anderer Städte und Märkte etc. etc.,

welcher nach langem schweren Leiden Sonntag den 1. Juni d. J., Früh 1 $\frac{1}{4}$ Uhr, im 60. Jahre seines Alters, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Dienstag den 3. Juni, 5 Uhr Nachmittags, von dem Trauerhause: Baden, Bergstraße 70, in die Badener Stadt-Pfarrkirche überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Orts-Friedhofe St. Helena in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 4. Juni, 10 Uhr Vormittags, in der vorgenannten Pfarrkirche gelesen.

Baden, den 1. Juni 1879.

St.S. 451 74 1933





Elise Giskra, geborne Hauschka, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder Karl und Elise die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters,

Sr. Excellenz des Herrn

Dr. Carl Giskra,

Sr. kais. u. kgl. Majestät wirklicher geheimer Rath und Minister a. D., Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Klasse und des Leopold-Ordens, Großkreuz des kgl. Ordens der italienischen Krone und des kgl. preussischen Kronen-Ordens; Ober-Curator der ersten österr. Sparkassa, Ehrenbürger der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, der Landeshauptstädte Brünn, Czernowitz, Innsbruck, Linz, Troppau etc. etc.

welcher Sonntag den 1. Juni 1879, um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, nach langem schmerzvollen Leiden und nach Empfang der heil. Sterbesakramente im 60. Lebensjahre selig dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verbliebenen wird Dienstag den 3. d. M., um 5 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Baden, Bergstraße Nr. 70, in die Stadtpfarrkirche gebracht, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe zu St. Helena (bei Baden) in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Mittwoch den 4. Juni, um 10 Uhr Vormittags werden in der genannten Kirche für das Seelenheil des Verbliebenen die heil. Messen gelesen werden.

Baden, am 1. Juni 1879.